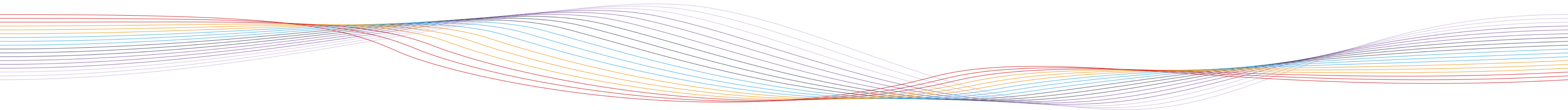


14. Januar 2026

Dynamisierung von Netzentgelten

Expertenaustausch zum Festlegungsverfahren
AgNes der Bundesnetzagentur

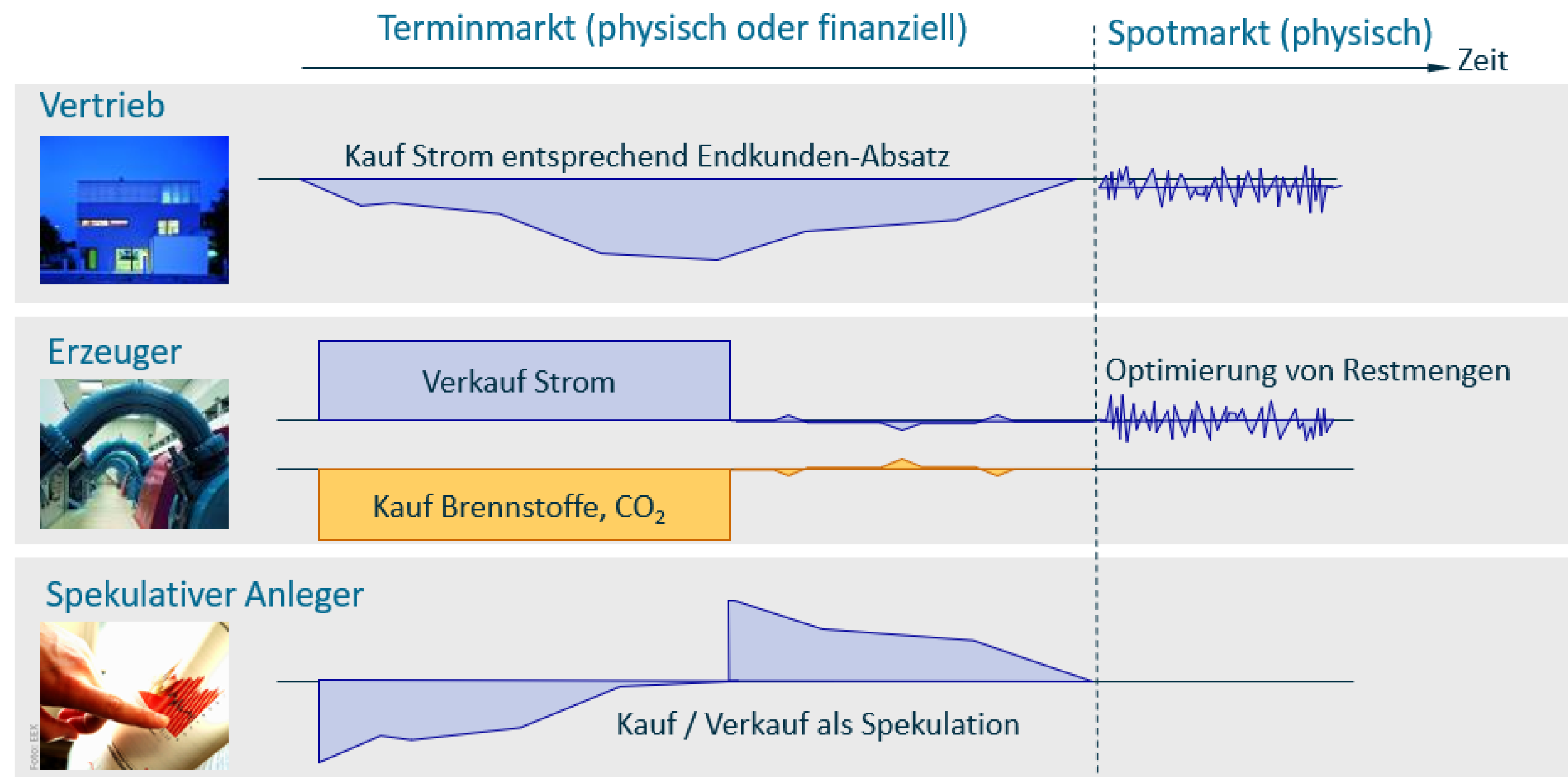
Anne Köhler
Bonn



Termin- und Spotmarkt

Terminmarkt und Spotmarkt erfüllen unterschiedliche Funktionen

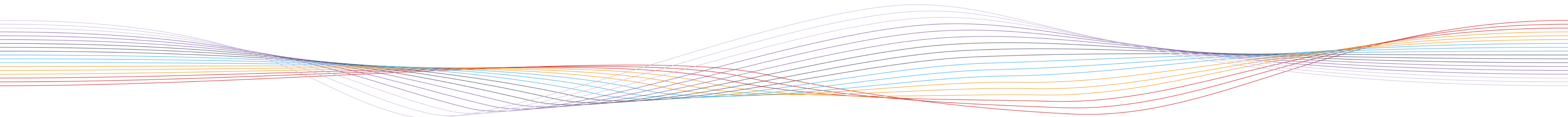
→ **Finanzielle Absicherung** der Kraftwerke und Vertriebe erfolgt im **Terminmarkt**, während der **Spotmarkt** der **Optimierung** und Vermarktung von fluktuierender Erzeugung dient



AgNes Netzentgeltreform

Grundsätzliche Anmerkungen aus Energiehandelssicht

- **Großhandelspreis** = wichtigstes Markt-/Preissignal für Marktteilnehmer, um Angebot und Nachfrage auszugleichen;
- **Liquidität** in Kurz- und Langfristmärkten befähigt sowohl Verbraucher als auch Stromerzeuger, zur preislichen Absicherung;
- Wichtig: Großhandelspreis ist als **maßgebliches/dominantes Preissignal** zu erhalten – sonst Risiko, dass Großhandelsmärkte diese Absicherungsfunktion nicht mehr leisten können;
- **Zusätzliche Anreize** gestalten, ohne die Flexibilität von Netznutzern unnötig einzuschränken;
- Anwendung der neuen Netzentgeltssystematik auf alle netzentgeltspflichtigen Netznutzergruppen gleichzeitig, **keine isolierte Belastung einzelner Technologien oder Kundengruppen**;
- Einführung von Netzentgelten für Stromerzeugungsanlagen und Stromspeicheranlagen lehnen wir ab (ineffizient und würde Verbraucherkosten nicht reduzieren)



Termin- und Spotmarkt

Spotmärkte sind physische Märkte

DERIVATIVES	>	DAY-AHEAD	>	INTRADAY	>	BALANCING
Years/months/weeks before delivery		One day before delivery		<1 hour before delivery		Real-time
Price variations are HEDGED		Optimization of GENERATION		Valuation of FLEXIBILITY		Ensuring SYSTEM SECURITY

Funktionen des Kurzfristhandels

- **Optimierung** und Vermarktung von fluktuierender Erzeugung, Ausgleich von Prognoseabweichungen
- **Kurzfristiger Dispatch**, um Marktgleichgewicht von Erzeugung und Nachfrage zu den geringsten Kosten zu ermöglichen
- Einsatz von **Flexibilität**: kurzfristige Anpassung an Nachfrage- oder Angebotsänderungen – ermöglicht Korrekturen auch sehr kurzfristig
- **Reduktion von Ungleichgewichten** im Stromsystem (bevor ÜNB eingreifen muss)
- Erfüllung **Bilanzkreisverantwortung** und Minimierung von Ausgleichsenergiekosten

AgNes Orientierungspunkte

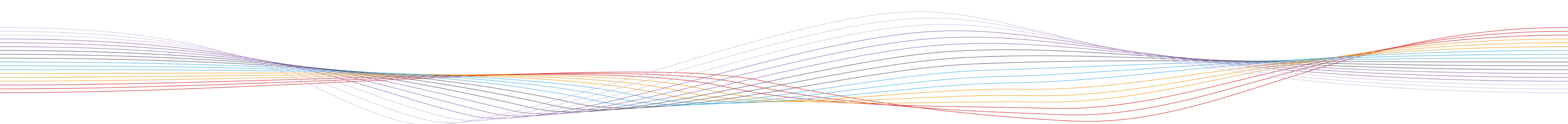
Finanzierungs- & Anreizfunktion neue Grundelemente

Verbraucher ab Umspannebene MS/NS sowie Niederspannungs-Verbraucher mit > 100.000 kWh:

- **Arbeitsbasierte Netzentgelte** fließen direkt in kurzfristige Grenzkosten von Netznutzern ein – geeignet, um deren Verhalten beeinflussen
- Energiehandel begrüßt Intention der BNetzA, **Belastung von Arbeit** zu **verringern** → wichtig, dass der wesentliche Anteil der Netzkosten über Kapazitätspreis allokiert wird;
- Richtig, dass die **Kapazitätsbepreisung** sich auf eine **Buchung** beziehen soll, anstatt die Netzanschlusskapazität zur Abrechnung heranzuziehen (passende Ausgestaltung wichtig)

Dynamisierung von Arbeitspreisen

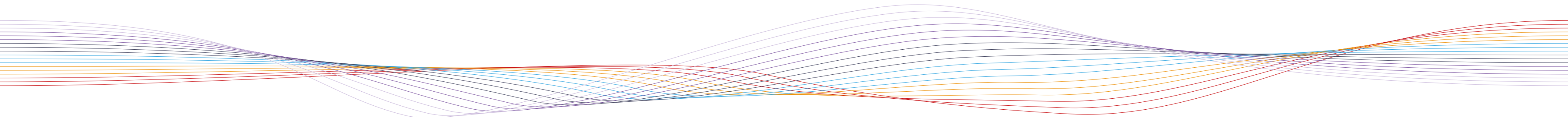
- ... kann verzerrende Effekte von Arbeitspreisen reduzieren und sogar zusätzliche, netzdienliche Effekte herbeiführen



AgNes Orientierungspunkte

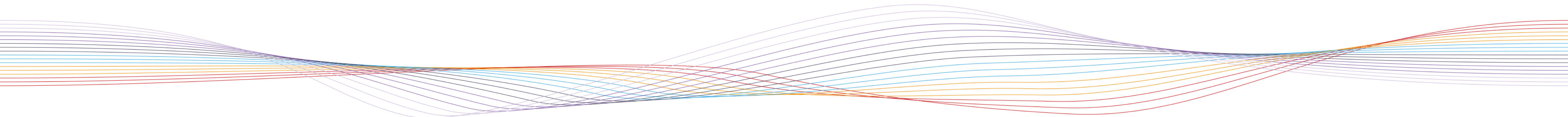
Überlegungen zur Dynamisierung von Netzentgelten

- Dynamischer Arbeitspreis (AP3) – zusätzliches Preissignal neben Großhandelspreis
- Wenn das Ziel des dynamischen Netzentgelts ist, eine Verhaltensänderung herbeizuführen, beeinflusst das auch die preisliche Absicherung;
- Veränderte Grenzkosten des tatsächlichen Stromverbrauchs → erschwert Hedging
- Grenz- und Opportunitätskosten teilweise schwerer zu ermitteln für Erzeugung oder Wiederbefüllung Speicher nach Liefertag D, denn an D-1 ist für Zeiträume nach D das dynamische Entgelt unbekannt
- Beitrag zur Senkung der Kosten für Engpassmanagement: Potential vorhanden, wenn Verhalten der adressierten Netznutzer beeinflussbar
- Risiken: Falsch oder zu hoch festgesetzte dynamische Netzentgelte, Preissignal trifft nicht Opportunitätskosten des Netznutzers bzw. Opportunitätskosten werden falsch eingeschätzt und Verhaltensanpassung bleibt aus
- Effizienter als Redispatch? Können die Gesamtkosten durch dynamische Netzentgelte gegenüber den Redispatch-Kosten verringert werden? Notwendige Verbesserungen beim Redispatch wurden nicht berücksichtigt.
- Für Speicher nur AP3 vorstellbar



Fazit

- **Einstieg in Dynamisierung** von Netzentgelten ist aus Handelssicht grundsätzlich positiv
- Idealerweise klein und **einfach beginnen**, lernen und Dynamisierung schrittweise aufbauen
- Für reine Erzeuger und Verbraucher sind dynamische Netzentgelte mit **Unsicherheiten** verbunden, **Auswirkungen** sollte man noch einmal genauer **untersuchen**
- Festsetzung und **Veröffentlichung** der dynamischen Netzentgelte vor Day-Ahead-Auktion wird begrüßt
- Wichtig: Situationen beseitigen, wo Netzentgelte effizientes, netz- und systemdienliches Verhalten verhindern, z.B. durch smarte Fortentwicklung von § 19 II



Kontakt

Anne Köhler

Geschäftsführerin

EFET Deutschland – Verband Deutscher Energiehändler e.V.

Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

<https://www.energytradersdeutschland.org/>

a.koehler@efet.org

